Stadt Weiden in der Oberpfalz

Beschlussvorlage

öffentlich

Dezernat:	Dezernat 3 - Recht, Sicherheit und Ordnung
Amt:	Umweltamt
Erstelldatum:	15.03.2022
Vorlagen-Nr.:	BV/144/2022

Gemeinschaftsantrag CSU, FW, FDP und Bürgerliste - Schaffung öffentlich zugängliches Solarpotentialkataster

Beratungsfolge:

Klimaschutzbeirat	26.04.2022
Hauptverwaltungs-, Umwelt- und Energiewendeausschuss	28.07.2022

Sachstandsbericht:

Ein systematisches Kataster der potenziell wirtschaftlichen Dachflächen für Photovoltaik und Solarthermie kann für private und öffentliche Eigentümer ein niederschwelliges Angebot sein, die solare Eignung ihrer eigenen Dachflächen einzuschätzen und eine erste wirtschaftliche Abschätzung durchzuführen. Ein solches Angebot kann im Zusammenspiel mit einer angemessenen Öffentlichkeitsarbeit und auch der weiteren städtischen Klimaschutzaktivitäten aus Sicht der Verwaltung einen Anreiz schaffen, dass Dachflächen im Stadtgebiet verstärkt solar genutzt werden.

Grundsätzlich kann ein online zur Verfügung gestelltes Solarpotenzialkataster die notwendige, individuelle Energie-Beratung, z.B. durch das Energie-Technologische Zentrum Nordoberpfalz (etz) nicht ersetzen. Der Eigenanteil der Beratungskosten für Gebäudeeigentümer beträgt beim etz für die Erstberatung bei privaten Anfragen aktuell 30 EUR, die restlichen Kosten werden zur Zeit durch eine Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz übernommen.

Die Stadtverwaltung verfügt bisher nur über ältere Daten zur solaren Eignung ihrer eigenen Liegenschaften (Dachflächen) aus dem Jahr 2009. Dieses Potenzial wird inzwischen zu einem guten Anteil durch Photovoltaik genutzt (Miet- oder Pachtnehmer der Dachflächen).

Eine telefonische Anfrage bei den Stadtwerken ergab, dass keine entsprechenden Daten vorliegen oder Aktivitäten zur Erstellung eines Katasters geplant sind.
Im Rahmen des „Gesetz zur Änderung des Bayerischen Klimaschutzgesetzes“ (Entwurf vom 15.11.2021) ist ein landesweites, bayerisches Solarkataster geplant, aber noch nicht vom Landtag beschlossen.

Eine telefonische Recherche bei zwei möglichen Anbietern solcher Kataster, die auch durch zahlreiche Bundesländer, Landkreise und Kommunen genutzt werden, ergab Kosten von für die Ersteinrichtung zwischen 5.000 und 7.500 EUR und für das Webhosting zwischen 750 und 1.200 EUR pro Jahr. Das Selbsthosting oder die anderweitige Vergabe wäre rechtlich möglich, aber finanziell und logistisch nicht sinnvoll.

Weitere Kosten für die Laserscandaten des Bayerischen Landesvermessungsamtes fallen voraussichtlich nicht an, da diese durch die Stadt schon gekauft wurden und, wie auch die Gebäudeumrisse und Luftbilder, im Stadtplanungsamt vorliegen. Dies allerdings unter dem Vorbehalt, dass diese urheberrechtlich geschützten Rasterdaten einem möglichen Auftragnehmer zur Erstellung des Katasters zur Verfügung gestellt werden können, ansonsten würden weitere Kosten anfallen (Schätzung eines Anbieters: 1.400 EUR).

Mit geringem Aufpreis kann aufgrund des eingesparten Mehraufwandes durch beide angefragten Anbieter auch ein Kataster der potenziell geeigneten Dachflächen für die Dachbegrünung erstellt werden. Damit könnten Eigentümer durch die verbesserte Isolierung Energie einsparen und einen Beitrag zur Klimaanpassung durch Wasserspeicherung nach Regenereignissen (Stichwort „Schwammstadt“) und zur Förderung der Biodiversität leisten.

Die durch einen Auftragnehmer produzierten Daten eines Solarpotenzialkatasters gehen in das Eigentum der Stadt über und können prinzipiell auch durch die Verwaltung genutzt werden.

Auch wenn es sich um keine Pflichtaufgabe der Stadt Weiden i.d.OPf. handelt und staatliche Fördermöglichkeiten nicht bestehen, hat sich der Klimaschutzbeirat in seiner Sitzung am 26.04.2022 trotz der angestrebten bayernweiten Umsetzung durch das LfU einstimmig für die Einführung eines Solarpotentialkatasters durch die Stadt Weiden i.d.OPf. ausgesprochen.

Personelle Auswirkungen (Stellenminderungen / -mehrungen):

Keine personelle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:

Für die zu erwartenden Kosten i. H. v. 10.000 € hat der FVGS-AS am 12.07.2022 € außerplanmäßige Mittel bereitgestellt.t

Beschlussvorschlag:

Der HVUEA schließt sich der Empfehlung des Klimaschutzbeirates an und befürwortet unabhängig von der geplanten bayernweiten Umsetzung durch das LfU die eigenständige Einrichtung eines öffentlich zugänglichen Solarpotentialkatasters mit Grünflächenpotentialkataster durch die Stadt.

Anlagen:

Beschluss_Nr_4
CSU BL FWW FDP Solarpotentialkataster
Finanzausschuss_Beschluss